

Mitte
Alte Neustadt,
Altstadt, Stadtfeld
West und Ost



Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Vorstart für Wissenschaftsnacht

Welche Angebote und Themen am 11. Juni Besucher in Labore locken sollen

Magdeburg will sich einmal mehr als Wissenschaftsstadt präsentieren. Am 11. Juni wird deshalb erneut zu einer Wissenschaftsnacht eingeladen. Gestern gab es den Auftakt. Die ersten Anmeldungen für Besucher sind schon möglich.

Von Romy Saupe
Altstadt • Am 11. Juni öffnen wieder Uni, Hochschule, Institute und Labore ihre Türen und gewähren einen Blick hinter die Kulissen von Wissenschaft und Forschung. Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaft können sich Wissbegierige mit Forschern aus diversen Institutionen austauschen und vor Ort Wissenschaft live erleben und anfassen.

Anmeldungen sind bereits möglich

Ein wenig Forschungsluft wurde schon gestern auf dem Alten Markt versprüht. Bei einer Informationsveranstaltung sollte Lust auf die Nacht der Wissenschaft gemacht werden.

Die Lange Nacht der Wissenschaft findet dieses Jahr unter dem Motto „Wissen. Von hier.“ statt und möchte damit die Arbeit und Erfolge der vielfältigen Magdeburger Wissenschaftseinrichtungen in den Fokus rücken. Kleine und große Wissenschaftsfans können am 11. Juni von 18 bis 24 Uhr kostenlos bei zahlreichen Aktionen, Vorträgen und Experimenten Orte besuchen, die sonst nicht so leicht zugänglich sind.

Die Themen reichen von Nachhaltigkeit, Mobilität und Robotik bis zu Medizintechnik und Wasserwirtschaft. Dreh- und Angelpunkt der Langen Nacht ist der Magdeburger



Wissenschaftler laden Bürger zum Informationsaustausch über Themen wie neurologische Netzwerke, Mobilität und Medizintechnik ein.

Foto: Andreas Lander

Alles Wissenswerte

Was: 16. Lange Nacht der Wissenschaft, Motto „Wissen.Von hier.“

Wann: am 11. Juni 2022 von 18 bis 24 Uhr

Wo: Dreh- und Angelpunkt ist der Wissenschaftshafen

Themen: von Nachhaltigkeit, Mobilität und Robotik bis zu Medizintechnik und Wasserwirtschaft

Wer: Hochschule Magdeburg-Stendal, Jahrtausendturm, Museum für Naturkunde und viele mehr

<https://wissenschaft.magdeburg.de/>

Wissenschaftshafen. Besucher können sich vor Ort im Umweltforschungszentrum über die Auswirkungen von Dürre in der Elbe informieren oder sich zum Thema Corona-Pan-

demie von der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität zur Immunabwehr weiterbilden lassen. Mit über 25 beteiligten Einrichtungen und mehr als 250 Pro-

grammpunkten ist die Lange Nacht der Wissenschaft ein alljährlicher Höhepunkt.

Ungeduldige Wissenschaftsfans können ab sofort online auf der Website <https://wissenschaft.magdeburg.de/> ihre Lieblingsstationen planen und sich ihre Programmpunkte zusammenstellen.

Mit dem Handy auf Tour gehen

Als besonderes Highlight dieses Jahr bieten einige Einrichtungen zusätzlich eine Aktion an, die vor Ort mit Hilfe einer Schnitzeljagd-App auf dem Smartphone gespielt werden kann. Bereits gestern konnten sich Bürger mit Wis-

senschaftlern aus Magdeburg über verschiedene Fachgebiete austauschen. Unter anderem mit Forschern aus Einrichtungen wie dem Max-Planck-Institut, dem Leibniz-Institut oder dem Fraunhofer IFF.

„Die Mobilität in Magdeburg als auch die Vernetzung von Systemen und die Forschung in der Medizintechnik zählen heute zu den spannendsten Austauschthemen“, so Dorothea Trebesius, Leiterin der Stabsstelle Bildung und Wissenschaft.

Auch Oberbürgermeister Lutz Trümper beteiligte sich rege an dem wissenschaftlichen Austausch und betonte, wie wichtig die Wissenschaft für eine moderne Stadtentwicklung sei.

Locken und Flechtzöpfe zum Museumstag

Stadtfeld-West (ha) • Am Sonntag, 15. Mai, ist der Internationale Museumstag, an dem sich auch das Magdeburger Friseurmuseum in der Beimssiedlung beteiligen wird. Zu einem Tag der offenen Tür sind die Besucher von 11 bis 17 Uhr willkommen. Sie können unter anderem eine Führung durch die Museumsräume mit den modernen Audioguides unternehmen, wie Leiterin Barbara Psoch erklärt. Auf Wunsch gibt es eine Lockengestaltung zu modernen Schillerlocken und kleine Variationen von Flechtfrisuren. „Auch für Kinder!“, wie die rührige Museumschefin betont. Außerdem kann man im Museumsgarten über das Friseurhandwerk in früheren Zeiten plaudern. Ein Ausblick auf das geplante Telemann-Sommerfest am 26. Juni wird ebenfalls bereits gewährt. Dann wird das Friseurmuseum Barockperücken zeigen, die zur Zeit von Telemann getragen wurden.



Das Friseurmuseum beteiligt sich am Museumstag. Foto: S. Harter

Meldungen

Antrittsvorlesung für Chemie-Professorin

Alte Neustadt (vs) • Im Rahmen des Kolloquiums der Gesellschaft Deutscher Chemiker wird Prof. Dr. Nora Kulak - coronabedingt zeitlich verzögert - ihre Antrittsvorlesung an der Otto-von-Guericke-Universität zu ihrer aktuellen Forschung halten. Metalle spielen auch in der Biologie eine wichtige Rolle, da ein Drittel der Enzyme in unserem Körper nur funktionieren, weil die entsprechenden Proteine an Metalle binden. Im Labor können diese Systeme im kleinen Format nachgebaut werden. Solche sogenannten Metalloproteine zeigen ein breites Spektrum an biologischer Aktivität. Im Fokus der Forschung liegen Reaktionen mit Sauerstoff, deren Produkte genutzt werden können, um gezielt Krebszellen abzutöten. Der Vortrag findet am Donnerstag, 19. Mai, um 17 Uhr im Gebäude 16, Raum 215, auf dem Campus statt. Der Eintritt ist frei.

Ukrainischkurs in der Volkshochschule

Altstadt (vs) • Seit Ende Februar sind mehrere Tausend Geflüchtete aus der Ukraine nach Magdeburg gekommen. Viele Freiwillige und Mitarbeiter in unterschiedlichen Einrichtungen kümmern sich um die neu Angekommenen, aber nur wenige sind bisher mit der ukrainischen Sprache vertraut. Die Volkshochschule hat einen Kurskurs organisiert, der in die ukrainische Sprache einführt und einen ersten Einblick in Traditionen und Geschichte der Ukraine gibt. An drei Kursabenden am 17., 19. und 24. Mai erlernen die Teilnehmer erste nützliche Wendungen, die gleich angewendet werden können, wie die Einrichtung mitteilt. Der Kurs beginnt um 17 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung über www.vhs.magdeburg.de oder unter Telefon 5354770.

Nord
Barleber See,
Gewerbegebiet Nord,
Großer Silberberg,
Industrie- und Kannerstieg,
Neustädter Feld, Neue Neustadt,
Neustädter See, Rothensee, Sülzegrund



Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Feld-GWA spricht über Baustellen und Real-Zukunft

Bürgergremium trifft sich am Donnerstag in der Stadtbibliothek im Flora-Park

Großer Silberberg (ha) • Die AG Gemeinwesenarbeit (GWA) Neustädter Feld trifft sich am kommenden Donnerstag, 12. Mai, zu ihrer nächsten Sitzung. Treffpunkt ist um 17 Uhr in der Stadtbibliothek im

Flora-Park, Olvenstedter Grasweg 37.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem aktuelle Informationen zur Baustellensituation im Stadtteil, mit besonderem Blick auf die Arbei-

ten für die neue Straßenbahntrasse in der Kritzmannstraße.

Außerdem soll es um die Frage gehen, wie es mit dem Real-Markt im Flora-Park nun weitergehen wird. Schließlich können noch Anträge für Mit-

tel aus dem Initiativfonds der GWA gestellt werden, um Projekte und Veranstaltungen finanziell zu unterstützen. Wie immer können sich Anwohner mit eigenen Anliegen und Problemen einbringen.

12. Juni 2022 Pustebume-Kinderfest der Volksstimme

Endlich ist es wieder soweit...

Ob Kinderschminken, kostenlose Hüpfburgen – es ist alles dabei, was Kinderherzen höher schlagen lässt! Freut euch u.a. auf die ZDFtivi „Löwenzahn-Bühnenshow“ und das Erlebnisland „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).



Jetzt Termin vormerken!



Ab 10 Uhr im Zoo Magdeburg!

Volksstimme



Lübecker Leitungsbau

In der Lübecker Straße wird es zwischen Kastanienstraße und Lerchenwuhne derzeit eng. Im Fahrbahnbereich beider Spuren klaffen Baugruben. Der Autoverkehr wird über die Schienen geleitet, die Einfahrt in die Bebertaler Straße ist versperrt. Die Straßenbahnhaltestelle in Richtung Neustädter See musste nach Norden verlegt werden. Grund sind Leitungsarbeiten. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich bis Ende Juli andauern. Foto: Stefan Harter